

STEIN-DENK-MAL

Mitteilungen der Pfarrei Edith Stein Wolfen-Zörbig

Dezember '18 / Januar '19



Edith Stein



Adressen & Erreichbarkeiten

PFARREI EDITH STEIN WOLFEN-ZÖRBIG

OT Wolfen, Ernst-Toller-Straße 13

06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: 03494 / 50 42 53

Fax: 03494 / 50 42 54

Mail: wolfen-zoerbig.edith-stein@bistum-magdeburg.de

Web: www.kath-kirche-wolfen-zoerbig.de

BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Caritas Paderborn

BIC GENODEM1BKC

IBAN DE 59472603070041420300

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Christine Barth / Nicola Frenck

OT Wolfen, Ernst-Toller-Straße 13

06766 Bitterfeld-Wolfen

Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

PFARRTEAM

Pfarradministrator

Pfarrer Andreas Ginzel

Tel.: 03493 / 40 25 69

Mail: PfrGinzel@t-online.de

Kooperator

Pfarrer Stephan Werner

Tel.: 03494 / 50 42 53

Mail: WernerStephan@web.de

Gemeindereferentin

Katharina Reiß

Tel.: 034956 / 25 360

Mobil: 0162 / 94 15 175

Mail: KatharinaReiss@web.de

Gemeindereferentin

Claudia Rudolf

Tel.: 03494 / 93 73 793

Mail: claudiarudolf8@web.de

Pater Fritz Biermann

Tel.: 03494 / 44 900

Fax: 03494 / 699 774

Mail: Pater.Biermann@t-online.de



Layout © Friederike Kersten

Die letzte Rettung?

Der Retter ist geboren!

Das ist nun mehr als 2000 Jahre her und Menschen auf der ganzen Welt erinnern sich in diesen Tagen daran. Er wurde von seinem Vater in die Welt gesandt, um die Menschen zu retten. Um ihnen zu zeigen, was Gott von uns Menschen erwartet, und was im Leben wirklich zählt.

Vielen Menschen von damals fiel es sehr schwer, Jesus zu verstehen. Oft kam es zu Missverständnissen und Ärgernissen. Nicht alle wollten gerettet werden. Andere hatten ihre Schwierigkeiten mit seiner leisen und unspektakulären Art und Weise. Es war nicht leicht, sich auf Jesus und seine Ideen von Toleranz, Akzeptanz und Gleichberechtigung einzulassen.

Und wie sieht es heute mit der Rettung aus? Wollen wir gerettet werden? Finden wir es überhaupt notwendig, gerettet zu werden? Uns geht es doch gut! Wenn ich die Nachrichten sehe, höre oder lese, denke ich tatsächlich, es ist mal wieder 5 Minuten vor 12. Wir ersticken fast im Plastikmüll, Populisten werden immer mehr und hetzen die Menschen auf, nur noch an sich zu denken, und immer mehr folgen ihnen. Die Auseinandersetzungen der Menschen untereinander werden immer brutaler. Und wir wollen alles immer billiger haben und merken nicht, wie wir einen anderen Teil der Welt damit ausbeuten.

Schau ich mir dieses menschliche Miteinander an, denke ich schon, wir haben mal wieder eine Rettung nötig.

Sind wir wirklich der Meinung, dass alle Menschen gleich sind, so wie Jesus es uns gezeigt hat? Glauben wir tatsächlich, dass alle Menschen das gleiche gute Leben „verdienen“? Oder meinen wir vielleicht, dass gutes Leben an bestimmte Voraussetzungen oder Bedingungen geknüpft ist?

Wie verantwortlich gehen wir mit der Welt um? Und vor allem: Wie verantwortlich gehen wir mit den Menschen um, die auf dieser Welt leben?

Nutzen wir die Adventszeit, um uns auf den Retter und unsere eigene Rettung vorzubereiten. Überlegen wir, wie jeder von uns im Sinne Jesu die Welt ein kleines bisschen besser machen kann. Denken wir an unsere, vielleicht auch manchmal etwas unbequemen Mitmenschen. Seien wir zufrieden, mit dem was wir haben und geben wir ab, von dem, was wir übrig haben und auch von dem, was wir vielleicht nicht übrig haben, aber ohne das wir trotzdem leben könnten.

Der Retter kommt! Gehen wir ihm entgegen!

Ich wünsche ihnen eine schöne und nachdenkliche Adventszeit.

Nicola Frenck

Dankeschönsagung

Auch wenn wir es immer wieder mal versuchen – wir können nicht wirklich jeder und jedem Danke sagen. Also sagen wir allen

Dankeschön!

die sich konkret und ständig bemühen. Nämlich um unser Gemeindeleben und durch geistige, materielle und finanzielle Gaben, durch zeitliche und tätige Aufwendungen in den verschiedenen namhaften und unbenannten Diensten. Sie alle sind wieder herzlich eingeladen, wenn wir unsere Dankbarkeit zu kondensieren versuchen:

- **in Zörbig am Freitag, dem 30. November 2018, um 18 Uhr**
- **in Wolfen-Nord am Freitag, dem 18. Januar 2019, um 18 Uhr**
- **für Kinder und Jugendliche am Samstag, 12. Januar 2019, als Ausflug**

Wir wünschen gute Unterhaltung und Stärkung für Leib und Seele – auch allen, die leider nicht kommen können! Stellvertretend für alle Angestellten und für Sie und Euch selber als Gemeinde

Ihr ansonsten eher hilfloser Helfer und Mitarbeiter Stephan Werner

Dankeschön aus Glas

Der Dankeschöntag für alle Krippenspieler, Sternsinger und Ministranten führt uns in diesem, bzw. im nächsten Jahr nach Derenburg in die Glasmaufaktur „Harzkristall“. Der Weg dorthin ist zwar wieder etwas weiter, aber ich denke, es lohnt sich. Wir starten am Samstag, dem 12. Januar 2018, um 8:30 Uhr in Wolfen-Nord, werden in Derenburg an einer Manufaktur, d.h. an einem geführten Rundgang durch die Glasbläserei teilnehmen und als Andenken kann sich jeder, der möchte eine eigene Glaskugel machen. Mittagessen gibt es dann in dem hauseigenen Cafe, und wenn es das Wetter zulässt, ist sicher noch etwas Zeit für den direkt daneben liegenden Spielplatz. Gegen 17:00 Uhr werden wir wieder zurück sein.

Höherentwicklung der Gemeinde: Auf den Brocken!

Die deutsche Fußballnationalmannschaft ist zwar quasi in die zweite Liga abgestiegen, aber wir lassen uns nicht beirren: Vorwärts zur nächsten

Brockenwanderung!

Für jene, die nicht den gesamten Weg bis Schierke, auf den Berg der Deutschen hinauf und zurück zu Fuß bewältigen wollen oder können, ist zum Donnerstag, dem 27. Dezember 2018, wieder ein Bus bestellt:

- Hinfahrt: 7:00 Uhr ab Wolfen-Nord, Dessauer Allee
7:30 Uhr ab Zörbig, Katholische Kirche
- Rückfahrt: 16:30 Uhr ab Schierke
(Rückankunft geplant gegen 18 Uhr plus x)

Das bedeutet auch ganz neu in diesem Jahr: Wir planen den Start vorwärts zurück für eine halbe Stunde später ein und können entsprechend langsamer laufen, länger sitzen, mehr quatschen und/oder ausführlicher trinken (dass wir so auch die Wahrscheinlichkeit einer pünktlicheren Rückabfahrt zu erhöhen hoffen, sei hier wirklich nur am Rande erwähnt)!

Frühzeitiges Anmelden, fröhliche Weihnachten, frisches Aufstehen und freimütiges Auftreten wünscht

Ihr (Berg-)Topmanager

Wir gehören zusammen

Wie in jedem Jahr werden auch 2018/19 die Sternsinger durch die Straßen ziehen, den Segen bringen und Geld für bedürftige Kinder sammeln. In diesem Jahr führt uns der Stern nach Peru. So lautet auch das Motto: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“. Es geht vor allem um Kinder mit Behinderungen. Damit die Kinder und Jugendlichen auf ihren Wegen auch darüber erzählen können, sind alle ganz herzlich eingeladen zum **Sternsingertag am Samstag, den 15.12. um 9:00 Uhr im Gemeindezentrum in Wolfen-Nord**. Dann wollen wir Angeles und ihre Freundinnen und viele andere Kinder näher kennenlernen. Und wie wäre es mit einem Hähnchen-Reis-Eintopf zum Mittagessen oder einem Peruanischen Zitronenkuchen zum Nachtisch?

Die Sternsinger werden am 26.12. in Zörbig ausgesendet und gehen dann in den nächsten Tagen los. In Wolfen-Nord werden sie am 30.12. ausgesendet und laufen am 03.01., 04.01. und 06.01. ihre Runden. Listen zum Eintragen werden in den Gemeinden demnächst ausgelegt.

Zweiter Ökumenischer Ausflug in die Stadt Brandenburg

Unsere zweite gemeinsame Fahrt führte uns diesmal zum Dom in Brandenburg an der Havel. Sehr interessant wurde uns der tiefe Sinn der Raumaufteilung eines Kirchengebäudes bei einer Führung nahegebracht. Bei einer Gesangsprobe in der Krypta konnten wir die Meisterschaft der mittelalterlichen Baukunst erleben und erhören. Einem Teil unserer Gruppe war der Besuch der Textilwerkstatt möglich. Mit Ehrfurcht und Staunen haben wir uns die äußerst aufwendige Restaurierung eines königlichen Baldachins angesehen und haben viel über Textilkunst erfahren. Ein gemeinsames Mahl in der Domgaststätte schloss sich an. Mit dem Bus fuhren wir zum Abschluss zur Familienferienstätte St. Ursula nach Kirchmöser. Leider war uns aus Zeitgründen der Besuch der anderen Sehenswürdigkeiten der Stadt Brandenburg nicht möglich.

Für das Jahr 2019 planen wir einen Besuch der Gedenkstätte für die Opfer des Konzentrationslagers Langenstein-Zwieberge bei Halberstadt. Und wir wollen die Feier des Bauhausjubiläums nutzen für eine Fahrt nach Dessau.

Bernd Pichotta und Claudia Rudolf

Erstkommunionfahrt nach Wettin

Mit 6 von 8 Erstkommunionkindern fahren wir vom 19.-21.Oktober nach Wettin. Beim Zimmer einrichten und Bettenbeziehen wird sich gegenseitig geholfen. Nach dem selbstbereitetem Abendessen mit handgemachter Pizza geht es in der ersten Katechese um das Wünschen und Segnen. König Salomo wünschte sich ein weises und hörendes Herz. Auf selbstgefertigte Papierfiguren schreiben die Kinder ihre Wünsche: Klugheit, Weisheit, ein gutes Leben, Wissen und Willen, ein Pferd, Reichtum, Lego, Hasen ... Einem etwas Gutes Wünschen, das ist Segnen. Jesus lädt die Kinder ein und segnet sie. Beim Abschlussgebet in der Kirche werden die Erstkommunionkinder vom Pfarrer Stephan Werner einzeln gesegnet. Am Samstag erkunden wir am Vormittag Wettin. Die Ober-Mittel- und Unterburg. Die Geschichten von der weißen Frau und die vom Schäfer und der Nixe werden erzählt. In der evangelischen Stadtkirche, St. Nikolai, entdecken wir sehr Vieles u.a. auch den Mose mit den Steintafeln, der uns beim Abendessen noch beschäftigen wird. Weiter geht es bei sehr schönem Wetter zum Bismarckturm. Mit Maßband und Stufenzählen geht es hinauf: Höhe 21,30 m und 114 Stufen. Zum Mittag gibt's Spagetti und Tomatensoße. Am Nachmittag gestalten wir unser aktuelles Erstkommunionplakat. Und Gebetswürfel werden gebastelt. Beim Abendessen kommen wir aus gegebenem Anlass auf Mose und die 10 Gebote zu sprechen. Danach geht es im Dunkeln mit der Fähre über die Saale. Nach dem Übersetzen, auf der anderen Seite, hören wir vom größten Fährmann der Welt: die Geschichte vom Hl. Christophorus. Im fast Vollmondschein mit einem wunderschönen Regenbogenkranz, wird dieser Abend zu einem besonderen Erlebnis. Am Sonntag feiern wir mit der Wettiner Gemeinde die Hl. Messe. Die Eltern der Erstkommunionkinder sind mit dabei. Bei einem abschließenden Brunch wird vieles erzählt und weiter geplant. So haben wir gemeinsam ein sehr schönes Wochenende erlebt.

Katharina Reiß

Von Teilnehmern zu Leitern in einer Woche

Zusammen mit elf anderen Jugendlichen aus verschiedensten Pfarreien nahm ich vom 6. bis zum 12. Oktober an dem JuLeiCa-Kurs in Roßbach, bei Naumburg, teil. Das Ziel des Kurses war der Erwerb einer Jugendleiterkarte. Der Kurs und damit auch die Karte ist zwar nicht notwendig, aber sehr hilfreich, um Gruppen zu leiten. Ich zum Beispiel kann damit besser und sicherer als Helfer zu unserer jährlichen RKW antreten und kleine Gruppen anleiten. Wofür wir zwölf Jugendlichen am Kurs teilnehmen, war uns natürlich von Anfang an klar. Doch spätestens als die Rolle als Leiter näher beleuchtet wurde, fiel uns auf, dass es doch gar nicht so einfach ist, ein Gruppenleiter zu werden. Doch jetzt erstmal zurück zum Anfang: Wir wurden am Samstag, den 6.10., gegen 16 Uhr im Sankt-Michaels-Haus in Roßbach von Jonas Borgwardt und seinen zwei Helferinnen, genannt Franzi und Lea, in Empfang genommen. Die drei bildeten das Leitergespann für die kommenden sieben Tage, die uns viele Infos in relativ kurzer Zeit übermitteln sollten. Sie begannen, als alle angekommen waren, direkt mit einem kleinen Experiment, welches sie selber zum ersten Mal durchgeführt haben, wie sich später herausstellte: Sie setzten uns zwölf Jugendliche in einen Raum mit der Aufgabe, uns kennenzulernen, und verließen kurzerhand diesen Raum. Natürlich waren wir erst einmal überrascht, doch es dauerte nicht lang, bis ein Mädchen den Anfang machte, sich vorstellte und ein paar Sachen über sich erzählte. Dadurch nahm alles seinen Lauf und in zehn Minuten kannten wir uns schon ein wenig mehr. Im Laufe der Woche lernten wir sehr viel Neues und Informatives und wir zwölf Teilnehmer wuchsen mit der Zeit zu einer sehr starken Gruppe zusammen. Zu allererst lernten wir dort: Aus welchem Mitgliedern besteht eine Gruppe? Was gibt es für Gruppenphasen? Wie entwickeln sich Gruppen? Bis hin zu rechtlichen Grundlagen wie: Was darf ich als Gruppenleiter tun und was nicht? Wer oder was ist wie versichert? Wer kommt im Fall eines Schadens für Kosten auf? Aber auch Sachen über Leiter, Leitungsstile und so weiter ... Wir erlangten sogar praktische Erfahrung, indem wir Gruppenarbeiten oder Diskussionsrunden innerhalb unserer JuLeiCa-Gruppe selber organisieren und durchführen sollten. Im Groben und Ganzen wurde uns von Jonas, Franzi und Lea sehr viel beigebracht und wir sind über viele verschiedene Wege zu Informationen gelangt, wodurch es nie langweilig wurde. Ich nehme viel mit aus der Woche und ich bin der Meinung, dass die drei Leiter eine sehr gute Arbeit geleistet haben. Jetzt bin ich auf jeden Fall bereit für die RKW.

Armin

Gottesdienste Advent und Weihnachten 2018/19

Advent (Rorate-/Spätmessen)

Raguhn:	Mi, 12.12.	16:30 Uhr (Seniorenachmittag)
Wolfen:	Do, 06.12., 13.12.,	7:00 Uhr
Wolfen-Nord:	Di, 04.12.	7:00 Uhr
	Di, 11.12.	6:00 Uhr
	So, 16.12.	16:00 Uhr (Friedenslichtandacht)
	Fr, 21.12.	19:00 Uhr
Zörbig:	Mi, 05.12., 12.12.	5:30 Uhr
	Mi, 19.12.	18:00 Uhr

Heiligabend (Mo, 24.12.)

Wolfen:	Christmette	21:00 Uhr
Wolfen-Nord:	Krippenspielandacht	16:00 Uhr
	Christmette	22:00 Uhr
Zörbig:	Krippenandacht (St. Vinzenz)	15:30 Uhr
	Christmette mit Krippenspiel	17:30 Uhr

Weihnachtsfeiertag (Di, 25.12.)

Wolfen-Nord:	Vesper	17:00 Uhr
Zörbig:	Hl. Messe	10:30 Uhr

2. Weihnachtstag / Hl. Stephanus (Mi, 26.12.)

Raguhn:	Hl. Messe	8:30 Uhr
Wolfen-Nord:	Hl. Messe	10:30 Uhr
Zörbig:	Hl. Messe (Sternsingeraussendung)	10:30 Uhr

Fest der Hl. Familie (So, 30.12.)

Greppin:	Hl. Messe	8:30 Uhr
Wolfen:	Hl. Messe (Sa, 29.12.)	18:00 Uhr (Vorabend)
Wolfen-Nord:	Hl. Messe (Sternsingeraussendung)	10:30 Uhr
Stumsdorf:	Hl. Messe (Sa, 29.12.)	16:30 Uhr (Vorabend)
Zörbig:	Hl. Messe	9:00 Uhr

Jahresschluss (Mo, 31.12.)

Wolfen-Nord:	Hl. Messe	18:00 Uhr
Zörbig:	Hl. Messe	18:00 Uhr
Wolfen:	Anbetung	23:00 Uhr

Neujahr (Di, 01.01.)

Wolfen:	Hl. Messe	10:30 Uhr
---------	-----------	-----------

Erscheinung des Herrn (So, 06.01.)

Greppin:	Wortgottesfeier	8:30 Uhr
Wolfen:	Hl. Messe (Sa, 05.1.)	18:00 Uhr (Vorabend)
Wolfen-Nord:	Ökum. Gottesdienst (Sternsinger)	10:30 Uhr
Zörbig:	Hl. Messe	9:00 Uhr

Zusätzliche Angebote zum Sakrament der Versöhnung (Beichte)

Wolfen-Nord:	Fr, 21.12.,	16:00-17:00 Uhr
Zörbig:	Do, 20.12.,	16:30-17:30 Uhr

Regelmäßige Termine

Chöre

- neuer Pfarreichor Do, 19:00 Uhr in Wolfen-Nord
- Jeßnitz-Raguhn-Wolfen-Nord Di, 19:00 Uhr in Wolfen-Nord

Veranstaltungen

- Jugend Fr, 19:30 Uhr alle zwei Wochen in Wolfen-Nord oder Zörbig
- Ministranten 14-tägig Di, 15:00 Uhr in Zörbig
- Bibelkreise jeden 2. Di im Monat, 18:00 Uhr in Zörbig
jeden 3. Do im Monat, 17:00 Uhr in Wolfen-Nord
- Handarbeitskreise Mo, 14:30 Uhr in Wolfen-Nord und
Mi, 14:00 Uhr in Zörbig
- Frauenkreis jeden 1. Do, 17:00 Uhr in Wolfen-Nord
- Seniorenkaffee mit Sitztanz 1x monatlich donnerstags in Zörbig
- Seniorennachmittag 1x monatlich an mehreren Orten
- ökumenische Skatrunde jeden 1. Montag 18:00 Uhr nach Absprache
- Friedensgebet jeden 2. Mittwoch im Monat
- Kolpingfamilie Wolfen nach Jahresplan
- Mutter-Vater-Kind-Runde 1x monatlich in Zörbig nach Absprache
- Gemeindefrühstück im Advent nach den Roratemessen
dienstags 9:00 Uhr in Wolfen-Nord und jeden
letzten Donnerstag im Monat, 9:00 Uhr in Wolfen

Persönliche Anlässe

30.11.2018 Diamantenes Priesterjubiläum von Pfarrer Lohse
Hl. Messe 10:00 Uhr im APH St. Vinzenz in Zörbig

Zukünftige Kollekten

24. / 25.12.2018 ADVENIAT
zw. 27.12.2018 und 06.01.2019 Weltmissionstag der Kinder
06.01.2019 Sternsinger-Aktion
13.01.2019 Afrika-Kollekte

Verstorbene der Gemeinde

Christine Tschöp, geb. Schröter aus Priorau † 07.10.2018 R.i.p.
Cäcilie Hädicke, geb. Rehmann aus Zörbig † 11.10.2018 R.i.p.

Datum		Wolfen-Nord	Zörbig	Wolfen	Greppin	Raguhn	Sonstiges
Sa	01.12.			18:00 Uhr Eucharistie			16:30 Uhr Eucharistie Stumsdorf
So	02.12.	10:30 Uhr Eucharistie	9:00 Uhr Eucharistie		8:30 Uhr Eucharistie		Adventsmarkt Wolfen-Nord
Mo	03.12.		10:00 Uhr Eucharistie (St. Vinzenz)				Konzert Wladimir-Chor Zörbig
Di	04.12.	7:00 Uhr Eucharistie					
Mi	05.12.		5:30 Uhr Eucharistie			8:30 Uhr Eucharistie	
Do	06.12.			7:00 Uhr Eucharistie			
Fr	07.12.	17:00 Uhr Vesper	10:00 Uhr Wortgottesfeier (St. Vinz.)				Vistation Bitterfeld
Sa	08.12.			18:00 Uhr Eucharistie	15:00 Uhr GD (ev.)		Unbefleckte Empfängnis Mariens, Visitation Bitterfeld
So	09.12.	10:30 Uhr Eucharistie	9:00 Uhr Eucharistie 15:00 Krippenspiel (Schloss)			8:30 Uhr Wortgottesfeier	Visitation Bitterfeld, Schlossweihnacht Zörbig
Mo	10.12.		10:00 Uhr Eucharistie (St. Vinzenz)				
Di	11.12.	6:00 Uhr Eucharistie		14:00 Uhr Eucharistie			
Mi	12.12.		5:30 Uhr Eucharistie			14:00 Uhr Eucharistie	
Do	13.12.			7:00 Uhr Eucharistie			
Fr	14.12.	14:00 Uhr Eucharistie	14:00 Uhr Eucharistie (St. Vinzenz)				20 Jahre St. Vinzenz Zörbig
Sa	15.12.			18:00 Uhr Eucharistie			Sternsingertag Wolfen-Nord
So	16.12.	10:30 Uhr Eucharistie 16:00 Uhr GD	9:00 Uhr Eucharistie		8:30 Uhr Wortgottesfeier		Jugendmesse Wolfen-Nord, Friedenslichtempfang Wolfen-N.
Mo	17.12.		10:00 Uhr Eucharistie (St. Vinzenz)				10:00 Uhr GD Priorau
Di	18.12.	9:00 Uhr Eucharistie					
Mi	19.12.		18:00 Uhr Eucharistie			8:30 Uhr Eucharistie	10:00 Uhr GD Belcanto
Do	20.12.			9:00 Uhr Eucharistie			11:00 Uhr GD Tag.-pfl. Stumsdorf
Fr	21.12.	19:00 Uhr Eucharistie	10:00 Uhr Krippenspiel (St. Vinz.)				16:00 Uhr Eucharistie Spören
Sa	22.12.			18:00 Uhr Eucharistie			
So	23.12.	10:30 Uhr Eucharistie	9:00 Uhr Eucharistie			8:30 Uhr Eucharistie	
Mo	24.12.	16:00 Uhr Krippenspiel 22:00 Uhr Eucharistie	15:30 Uhr GD (St. Vinzenz) 17:30 Uhr Eucharistie/Krippenspiel	21:00 Uhr Eucharistie			Heiligabend
Di	25.12.	17:00 Uhr Vesper	10:30 Uhr Eucharistie				1. Weihnachtstag
Mi	26.12.	10:30 Uhr Eucharistie	10:30 Uhr Eucharistie			8:30 Uhr Eucharistie	2. Weihnachtstag, Sternsingeraussendung Zörbig
Do	27.12.			9:00 Uhr Eucharistie			Brockenwanderung
Fr	28.12.	17:00 Uhr Vesper	10:00 Uhr Wortgottesfeier (St. Vinz.)				
Sa	29.12.			18:00 Uhr Eucharistie			16:30 Uhr Eucharistie Stumsdorf
So	30.12.	10:30 Uhr Eucharistie	9:00 Uhr Eucharistie		8:30 Uhr Eucharistie		Hl. Familie, Sternsingeraus- sendung Wolfen-N.
Mo	31.12.	18:00 Uhr Eucharistie	18:00 Uhr Eucharistie				Silvester

Datum		Wolfen-Nord	Zörbig	Wolfen	Greppin	Raguhn	Sonstiges
Di	01.01.			10:30 Uhr Eucharistie			Neujahr, Hochfest Gottesmutter
Mi	02.01.					8:30 Uhr Eucharistie	
Do	03.01.			9:00 Uhr Eucharistie			
Fr	04.01.	17:00 Uhr Vesper	10:00 Uhr Wortgottesfeier (St. Vinzenz)				
Sa	05.01.			18:00 Uhr Eucharistie			
So	06.01.	10:30 Uhr ökum. GD	9:00 Uhr Eucharistie		8:30 Uhr Wortgottesfeier		Erscheinung des Herrn
Mo	07.01.		10:00 Uhr Eucharistie (St. Vinzenz)				
Di	08.01.	9:00 Uhr Eucharistie		14:00 Uhr Eucharistie			
Mi	09.01.					8:30 Uhr Eucharistie	
Do	10.01.			9:00 Uhr Eucharistie			
Fr	11.01.	14:00 Uhr Eucharistie	10:00 Uhr Wortgottesfeier (St. Vinzenz)				
Sa	12.01.			18:00 Uhr Eucharistie			Dankeschön Kinder
So	13.01.	10:30 Uhr Eucharistie	9:00 Uhr Eucharistie			8:30 Uhr Eucharistie	Taufe des Herrn
Mo	14.01.		10:00 Uhr Eucharistie (St. Vinzenz)				
Di	15.01.	9:00 Uhr Eucharistie					
Mi	16.01.					14:00 Uhr Eucharistie	
Do	17.01.			9:00 Uhr Eucharistie			
Fr	18.01.	18:00 Uhr Eucharistie	10:00 Uhr Wortgottesfeier (St. Vinzenz)				16:00 Uhr Eucharistie Spören, Dankeschön Wolfen-Nord
Sa	19.01.			18:00 Uhr Eucharistie			
So	20.01.	10:30 Uhr Eucharistie	9:00 Uhr Eucharistie		8:30 Uhr Wortgottesfeier		
Mo	21.01.		10:00 Uhr Eucharistie (St. Vinzenz)				10:00 Uhr GD Priorau
Di	22.01.	9:00 Uhr Eucharistie					Bibelwoche
Mi	23.01.					8:30 Uhr Eucharistie	Bibelwoche
Do	24.01.			9:00 Uhr Eucharistie			11:00 Uhr GD Tag.-pfl. Stumsdorf, Bibelwoche
Fr	25.01.	17:00 Uhr Vesper	10:00 Uhr Wortgottesfeier (St. Vinzenz)				Bibelwoche
Sa	26.01.			18:00 Uhr Eucharistie			16:30 Uhr Euch. Stumsdorf
So	27.01.	10:30 Uhr Eucharistie	9:00 Uhr Eucharistie			8:30 Uhr Wortgottesfeier	Berufungssonntag in Wolfen-Nord
Mo	28.01.		10:00 Uhr Eucharistie (St. Vinzenz)				
Di	29.01.	9:00 Uhr Eucharistie					PGR Zörbig
Mi	30.01.					8:30 Uhr Eucharistie	

Termine im Dez. 2018 & Jan. 2019

- 30.11. 18:00 Uhr Dankeschönabend in Zörbig
02.12. 10:30 Uhr Messe mit dem Chor des Hl. Wladimir,
anschließend Adventsmarkt in Wolfen-Nord
03.12. 19:30 Uhr Konzert mit dem Chor des Hl. Wladimir in Zörbig
06.12. 17:00 Uhr Frauenkreis in Wolfen-Nord
07.12. 19:00 Uhr Kolpingabend in Wolfen-Nord, Adventsfeier
07. – 09.12. Bischofsvisitation in Bitterfeld
08.12. 15:00 Uhr ökumenischer Adventsnachmittag in der ev. Kirche in Greppin
08. / 09.12. Schlossweihnacht mit Krippenspiel in Zörbig
10.12. 18:00 Uhr ökumenische Skatrunde im GZ in Wolfen-Nord
11.12. 14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Wolfen
11.12. 18:00 Uhr Bibelkreis in Zörbig
12.12. 14:00 Uhr Seniorennachmittag in Raguhn
14.12. 10:00 Uhr Feier zu 20 Jahre Pflegeheim St. Vinzenz in Zörbig
14.12. 14:00 Uhr Seniorennachmittag in Wolfen-Nord
14.12. 19:00 Uhr Weihnachtskonzert des Chores „Muldeklang“ in Wolfen
15.12. 09:00 Uhr Sternsingertag in Wolfen-Nord
20.12. 17:00 Uhr Bibel Teilen in Wolfen-Nord
27.12. 07:00 Uhr Brockenwanderung
- 07.01. 18:00 Uhr ökumenische Skatrunde im Christophorushaus in Wolfen-Nord
08.01. 14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Wolfen
09.01. 16:00 Uhr Vater-Mutter-Kind-Runde in Zörbig
11.01. 14:00 Uhr Seniorennachmittag in Wolfen-Nord
12.01. 08:30 Uhr Dankeschöntag für Krippenspieler,
Sternsinger und Ministranten
15.01. 18:00 Uhr Bibelkreis in Zörbig
16.01. 14:00 Uhr Seniorennachmittag in Raguhn
17.01. 17:00 Uhr Bibel Teilen in Wolfen-Nord
18.01. 18:00 Uhr Dankeschönabend in Wolfen-Nord
18. – 20.01. Firmwochenende in Roßbach
22. – 25.01. Bibelwoche
27.01. 10:30 Uhr Berufungssonntag in Wolfen-Nord
28.01. 19:00 Uhr Ortsgemeinderat in Zörbig
29.01. 19:00 Uhr Pfarrgemeinderat in Zörbig

Vorschau

- 02.02. 09.00 Uhr Schülertag in Bitterfeld

Unsere Firmfahrt 2018

Am 7.10.2018 sind wir alle zusammen nach Roßbach, ein kleines Dorf in der Nähe von Naumburg, gefahren. Nach der Hinfahrt waren alle ein wenig erschöpft, da wir auch bis ganz nach oben ins Oberhaus laufen mussten, wo wir die Nächte verbringen sollten. Am selben Tag gab es eine kleine Kennenlernrunde für uns. Dazu haben wir ein kleines Spiel gespielt, wobei jeder über sich drei Dinge schreiben sollte, zwei, die stimmten, und eines, was falsch war. Dann mussten die anderen erraten, welches von denen falsch und welche richtig waren. Um ca. 18 Uhr gab es Abendbrot. Der Tag wurde mit einem kleinen Film fast beendet. Der hieß „Die Hütte“ und beinhaltete sowohl Dramatisches als auch Schönes. Dann haben wir das Abendgebet abgehalten, wo wir zusammenfassen sollten, wie uns der Tag gefallen hat. Außerdem beschlossen wir, dass bei jedem Morgen- und Abendgebet ein paar der Firmlinge das Gebet gestalten. Das heißt, dass wir Dreiergruppen bilden sollten, und jeden Tag mussten zwei dieser Gruppen das Morgen- oder Abendgebet durchführen. Um ca. 22 Uhr war die letzte Runde des Tages beendet und wir kamen alle langsam zur Ruhe.

Am nächsten Tag mussten wir um 7:30 Uhr aufstehen, da um 8 Uhr das Morgengebet anstand. Danach gab es genüsslich Frühstück. Wir haben zusammen einzelne Themen behandelt, wobei wir u. a. auch in Gruppen gearbeitet und Lieder gesungen haben. Als wir am Vormittag Teams bildeten, gab es bei denen zuerst ein paar Unstimmigkeiten. Wir entschieden letztendlich für Mädchen gegen Jungs. Also setzten wir uns in diese Gruppen und hörten zu, um unsere Aufgabe zu erfassen und umzusetzen. Diese bestand darin, eine Brücke zu bauen, die nur aus Papier bestehen sollte. Als beide Teams fertig waren, testeten wir die Brücken, indem wir sie zwischen zwei Stühlen aufstellten und dann verschiedene Gewichte darauf - „welche Brücke am längsten hält, hat gewonnen“, so lautete das „Urteil“. Am Ende gaben wir uns mit einem Unentschieden zufrieden.. Dann gab es erstmal ein wenig Freizeit, um sich u. a. auszuruhen und um sich zu entspannen. Am Abend haben wir zusammen Tischtennis gespielt und, wie immer, das Abendgebet abgehalten, welches bis ca. 21:45 Uhr ging. Dieser Tag ging für uns um ca. 23 Uhr zu Ende.

Am Tag Nummer 3 mussten wir abermals um ca. 7:30 Uhr aufstehen, um 8 Uhr dann für das Morgengebet fertig zu sein. Diesmal sollte der Nachmittag in Naumburg verbracht werden. Also sind wir nach dem Mittag in die Stadt gewandert. Dort besichtigten wir den Dom und haben sogar in der

Fortsetzung | Unsere Firmfahrt 2018

Krypta gesungen. Nach dieser umfangreichen Besichtigung haben wir uns in der Stadt ein wenig umgesehen und u. a. auch kleine Souvenirs gekauft. Als wir wieder zurück in Roßbach waren, hatten wir ein wenig Freizeit, um gemeinsam zu musizieren, Sport zu treiben oder uns auszuruhen. Danach trafen wir uns wieder im Gemeinschaftsraum, um ein paar Themen zu behandeln. Am Abend sind wir alle zusammen kegeln gegangen und haben uns noch besser kennengelernt. Langsam ging auch dieser Tag zur Neige und wir hielten, wie jeden Abend, das Abendgebet ab.

Der nächste Tag stand an und dieser war ein ganz besonderer, denn einer der Firmlinge hatte Geburtstag. Es war Konstantin, der diesen Tag dementsprechend genießen durfte. Aber trotzdem mussten wir, wie jeden Morgen, um 7:30 Uhr aufstehen, um rechtzeitig das Morgengebet durchzuführen. Diesmal gingen wir den Tag ruhig an und trafen uns um ca. 10:30 Uhr im Gemeinschaftsraum und unterhielten uns wieder über einige Themen. Am Nachmittag führten wir einen kleinen Gottesdienst im Freien durch, den wir selbst mit Musik untermalten, und in dem wir Fürbitten vorlasen, welche wir ebenfalls selbst verfasst hatten. Später am Abend gönnten wir uns eine kleine Spielerunde. U. a. spielten wir Reaktionsspiele, welche sehr spannend verliefen, da sich manche als sehr gute Spieler entpuppten. Dann hatten wir noch viel Spaß, als wir zusammen „Werwolf“ gespielt haben. Das ist ein Gesellschaftsspiel für 8-18 Personen und da wir so viele Personen waren, bot es sich an. Außerdem hatten wir noch etwas anderes geplant, was sich als sehr lustig erwies, denn die Mädchen haben, aus Spaß, die Jungs geschminkt und im Gegenzug die Jungs auch die Mädchen. Das war ein lustiger Abend, aber auch leider der letzte unserer Firmfahrt. Um ca. 23:30 Uhr kamen wir alle zur Ruhe.

Der letzte Tag brach an und das letzte Mal, für diese Woche, dass wir 7:30 Uhr aufstehen mussten. Also hielten wir um 8 Uhr das Morgengebet ab und um 8:30 Uhr gab es dann Frühstück. Danach packten wir alle unsere Sachen zusammen und fuhren wieder nach Hause. Zum Mittag sind wir dann noch zu Burger King gefahren und eine schöne Woche ging damit zu Ende. Das war unsere Firmfahrt 2018, die allen viel Spaß und neues Wissen gebracht hat.

Eine für alle

Im Pfarrbüro ein Gesicht mit Herz und Verstand

Mit Freude und allzu oft wie selbstverständlich habe ich als Kooperator ihre treuen und umsichtigen Dienste in Anspruch genommen – Frau Christine Barth ist seit Jahren gute Seele im und rundum das Pfarrbüro. Vieles an Gemeindeleben hat sie so im Hintergrund und in manchem persönlichen Gespräch mit getragen und ermöglicht. Längst hätte sie sich ihren Ruhestand verdient; nun hat sie sich entschlossen, auch aus Sorge um ihre betagte und kranke Mutter, zum 31. Dezember 2018, ihr offizielles Arbeitsverhältnis in der Pfarrei zu beenden.

Wir alle und ich persönlich sagen an dieser Stelle herzlich Danke und wollen dies auch in geeignetem Rahmen noch vor der Gemeinde tun. Für eine geeignete Nachfolgeregelung sind die notwendigen Überlegungen im Gange und sind wir guten Mutes.

Stephan Werner, Übermieter im Pfarrhaus

Gebetsanliegen des Papstes

Dezember 2018

Dass alle, die das Evangelium verkündigen, eine Sprache finden, die den unterschiedlichen Menschen und Kulturen gerecht wird.

Für die vielen Menschen anderer Muttersprache, Kultur und Hautfarbe, die aufgrund von Verfolgung und Unterdrückung bei uns Zuflucht und eine neue Heimat suchen: Um Aufnahme und Annahme.

Januar 2019

Dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

Geld her(zlich) – freiwillige Beiträge!

Wie Sie sicher wissen oder zumindest ahnen, sind wir als Gemeinde finanziell nicht auf Rosen gebettet – sondern auf Sie! Außer dem, was viele von Ihnen schon an Zeit und Herzblut, handgreiflich und ideell oder eben auch an Kollekten und Kirchensteuern zum Leben der Weltkirche, des Bistums und der Pfarrei beitragen, freuen wir uns auch immer wieder über alle freiwilligen Gaben an

Kirchgeld

aus Ihren gläubigen und auferbauenden Reihen. Sie können gegebenenfalls dafür einen der mit ausliegenden Überweisungsscheine, anderweitig unsere angegebene Bankverbindung oder die Barübergabe an das Pfarrbüro nutzen. Zur Ermittlung eines passenden Betrages brauchen Sie nicht einmal einen Bierdeckel – nehmen bzw. geben Sie einfach, was auf Ihrem Herzen geschrieben steht, oder ansonsten auch etwa ein Prozent Ihres jährlichen Einkommens!

Herzlich Danke sagt bleibend und im Voraus und im Namen unserer Gemeinde Ihr einnehmendes Wesen Kooperator Stephan Werner

Abgeführte Kollekten

23.09.2018	Aufgaben der Caritas	335,50 €
07.10.2018	Diözesanes Bonifatiuswerk	235,75 €
28.10.2018	Weltmissionssonntag	1106,08 €

„Hören sollt ihr, hören und verstehen!“

Mit diesem leicht angepassten biblisch-prophetischen Zitat soll ein Anliegen aufgegriffen sein, das mehrere aus unseren Gottesdienstreihen im Rahmen der Gemeindeumfrage und -versammlung oder im direkten Gespräch wiederholt angemahnt haben – die aus ihrem Erleben mangelnde

Akustik in unseren Kirchenräumen.

Statt die vor einem Jahr angeregte Stillemomente im Gottesdienst genießen zu können, ärgern sich Gläubige, insbesondere solche mit Hörschwierigkeiten, wenn sie wieder einmal nicht alles oder gar nur wenig verstehen. Der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand haben sich mehrfach mit der Frage befasst, die Lage vor Ort begutachtet, fachliche Angebote eingeholt und die sich bietenden technischen Verbesserungsmöglichkeiten erwogen. Eine neue, dem aktuellen Stand der Technik entsprechende, robuste und wirklich spürbare Verbesserung verheißende Lautsprecheranlage würde für die Kirchen in Wolfen-Nord und Zörbig für sich genommen jeweils über 7 000 Euro und selbst bei Kombination beider Installationen mit optimaler Weiternutzung von Vorhandenem zusammen über 12 000 Euro kosten. Auf der einen Seite also das ernsthafte und verständliche Problem der Verständlichkeit insbesondere in den Gottesdiensten, auf der anderen die doch erheblichen Aufwendungen angesichts unserer nicht üppigen Haushaltslage! Wir haben entschieden, bis auf weiteres von der angesprochenen technischen Maximalaufwertung (neue vollständige Lautsprecheranlagen) abzusehen, weil wir dies angesichts anderer Aufgaben und nötiger Ausgaben für finanziell nicht verantwortbar halten. Statt dessen hoffen wir, durch folgende Maßnahmen und Anregungen eine relative Verbesserung zu erreichen:

1. Die jeweils Sprechenden und Vortragenden mögen sich angehalten fühlen, hinreichend laut und deutlich zu artikulieren.
2. Die Hörschwächeren laden wir nachdrücklich ein, in den Kirchen die für das Verstehen günstigeren Plätze einzunehmen; in der Regel ist dies weiter vorn, wo überdies oft auch die Sicht besser ist.
3. In Zörbig betrachten wir die Verbesserung der labilen Beleuchtungseinrichtung als vorrangiger; hier ist eine alsbaldige Reparatur bzw. Wiederherstellung der Schalteinheit in Auftrag (die auch einiges kosten wird).

4. Für das neue Haushaltsjahr 2019 planen wir die Anschaffung einer mobilen Beschallungsanlage mit möglichst mehreren Mikrofonen, die weit kostengünstiger sein sollte als oben beziffert und für verschiedene Zwecke und Anlässe genutzt werden kann (Kinder- und Jugendgottesdienste, Fronleichnamsprozession, RKW, Gemeindefeste, ...).

Wir werden nicht allen in allem entsprechen können, wollen uns aber ständig bemühen. Auch in der Frage des guten Verstehens braucht es und bitten wir um Verständnis!

Ihr Sprecher Stephan Werner

Briefing for Gemeinde

Heuer schon geglaubt? Ganz wie in alten Tagen? Auch in dieser Saison soll es wieder eine

Ökumenische Bibelwoche

geben und zwar vom **22. bis 25. Januar 2019**.

Lesen und betrachten wollen wir deutschlandweit den **Brief des Apostels Paulus an die griechische Gemeinde in Philippi**. Unsere Referenten sind angefragt; die Orte und Termine für die vier Abende (jeweils 19 Uhr) stehen bereits fest:

- Dienstag, 22. Januar Wolfen, Evangelische Johanneskirche
- Mittwoch, 23. Januar Raguhn, Katholische Kirche St. Michael
- Donnerstag, 24. Januar Wolfen-Nord, Christophorushaus
- Freitag, 25. Januar Wolfen-Nord, GZ Edith Stein

Noch ein Zitat aus dem Philipperbrief gefällig? „Freut euch!“

Ihr biblischer Leseratter Stephan Werner

Seniorentag am 28.10.2018 in St. Antonius

Wie in jedem Jahr am Weltmissionssonntag waren alle Senioren unserer Pfarrei Edith-Stein zum großen Seniorentag nach Zörbig eingeladen. Begonnen haben wir diesen Tag mit dem Gottesdienst. Nach dem feierlich gestalteten Gottesdienst waren alle Senioren eingeladen, im Pfarrsaal den Tag gemeinsam zu verbringen. Die Gemeindereferentin Katharina Reiß zeigte in einer kleinen Dia-Show Bilder der diesjährigen Gemeindefahrt nach Görlitz und erinnerte nochmal an die schönen Momente und Erlebnisse dieser Reise. Das anschließende, hervorragende Mittagessen, geliefert vom Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz in Zörbig, verwöhnte wie immer unseren Gaumen. Zwischen Mittagessen und Kaffee gab es ein kleines Programm, gestaltet von Gemeindemitgliedern. Barbara Flegel, Kathleen Schmeckeber, Katharina Reiß und Pfarrer Werner zeigten mit ihren Sketchen ihre schauspielerischen Talente. Der anschließende Kaffee und selbstgebackene Kuchen wurde zu wahren Gaumenfreuden.

In dieser Zeit und anschließend weiter erfreute uns die „Holde Burschenschaft“ mit ihrer Musik. Sie unterhielten uns mit Volksliedern, Stimmungsliedern und luden zum gemeinsamen Singen ein. In dieser Stimmung ließen wir den Nachmittag ausklingen. Alles in Allem: es war ein gelungener Nachmittag und für diesen oder jenen wieder einmal Bekannte zu treffen und Gedanken auszutauschen.

Allen, die an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beteiligt waren, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Christa Mühlbauer



Besondere Geburtstage im Dez. 2018 & Jan. 2019

GEBURTSTAG	NAME	ORT	ALTER
04.12.1927	Wanda Reichert	Zörbig	91
04.12.1925	Elisabeth Schröder	Zörbig	93
09.12.1926	Anna Mayer	Wolfen	92
13.12.1933	Christa Sander	Wolfen	85
14.12.1926	Josefa Fischer	Stumsdorf	92
19.12.1925	Anna Ludwar	Wolfen	93
20.12.1926	Katharina Hantl	Rödgen	92
20.12.1925	Elfriede Hauchwitz	Löberitz	93
25.12.1928	Erwin Warta	Raguhn	90
28.12.1928	Rudolf Hantl	Rödgen	90
28.12.1928	Valerie Salaban	Wolfen	90
03.01.1926	Rotraud Gürtler	Raguhn	93
05.01.1929	Edeltraud Hubert	Wolfen	90
08.01.1929	Gisela Hautmann	Zörbig	90
09.01.1944	Ingeborg Beutel	Stumsdorf	75
10.01.1929	Franz-Josef Lohse	Zörbig	90
14.01.1949	Friedrich Leyendecker	Großzüberitz	70
15.01.1939	Irmgard Lüder	Wolfen	80
15.01.1939	Günter Raudis	Tornau vor der Heide	80
16.01.1921	Hermine Hyna	Großzüberitz	98
16.01.1939	Christel Zemann	Wolfen	80
17.01.1924	Elfriede Freiheit	Greppin	95
18.01.1934	Anna Remmling	Schierau	85
22.01.1939	Irene Pfann	Wolfen	80
23.01.1944	Dieter Seidel	Jeßnitz	75
28.01.1939	Horst Kallabis	Wolfen	80
29.01.1929	Maria Kolmschlag	Wolfen	90
30.01.1939	Lucia Böhm	Wolfen	80
30.01.1934	Brigitta Weber	Zörbig	85
30.01.1923	Hildegard Wiese	Wolfen	96



Schülerausflugsbild vor dem Magdeburger Roland

Erstkommuniongruppe vor Kirche in Wettin

